

Red Cat and the Hi-Tones

Rockabilly, Boogie, aktuelle Hits getarnt in einem Vintage-Soundkleid, Blues

Gute Musik ist wie guter Wein – sie braucht ihre Zeit, bis sie reif ist, aber wenn man sie dann hört, kann man nicht mehr aufhören:

Red Cat and the Hi-Tones servieren Klassiker der 1940er- und 1950er-Jahre in vielschichtigen Arrangements, gehaltvoll und von rockig-wild bis purpurrot und romantisch-langsam.

Nicht enden wollende Gitarre-Soli, fruchtig-blumiger Gesang, balancierte Klavierlänge und holzbetonte, reif-rassige Sounds eines Kontrabasses bescheren Ihnen ein Klangerlebnis, das Sie tiefsatt und lebendig-klar zurücklässt.

Die Gitarre erklingt ganz auf Vintage - gespielt von einem Monsieur, der nicht nur von italienischer Herkunft und klingendem Namen, sondern mit italienischem Charme gesegnet ist. Fein ziseliert er die Akkorde zu einem differenziertes 1950s Klangbild, um gleich danach ein rockiges Solo vom Stapel zu lassen. Dazu gesellt sich kräftig und mehr als charmant ein ehrenwerter Kontrabass mit graziler weiblicher Bedienung. Die charmante Vollblut-Lady am Elvis-Mikrofon, die nebenbei auch noch gelegentlich in die Tasten ihres lässigen Pianos greift, ist mit ihrer voluminösen Frisur Bombe, obwohl sie vorgibt, das nette 1950er-Jahre Mädchen von nebenan zu sein.

Lineup:

Birgit Koch: Vocals & Piano

Marco d'Alonzo: Guitars

Bettina Schöberl: Double Bass